



THEMENSCHWERPUNKT

Der Oberdieck-Preis und seine Verleihung bei den Hessischen Pomologentagen in Naumburg/Hessen

Claudia Thöne

Der bundesweit wichtigste Preis für pomologische Erhaltungsarbeit ist der Oberdieck-Preis, der durch die enge Zusammenarbeit der Stadt Naumburg mit dem Pomologen-Verein bei der Gestaltung der Hessischen Pomologentage seit 1999 jährlich ausgebaut wird und mit 1500 € dotiert ist.

Als Motor unterstützte uns anfänglich die Industrie- und Handelskammer Kassel finanziell. Dritter Partner im Bunde ist heute das Landesamt für Landwirtschaft Hessen. Das Gremium zur Festlegung der Preisträger besteht aus zwei Mitgliedern des Pomologen-Vereins (Dr. Norbert Clement und Friedhelm Geldsetzer, der später durch Hans-Joachim Bannier abgelöst wurde), einem Vertreter der Stadt Naumburg (Claudia Thöne) und einem Vertreter des Landesamtes für Landwirtschaft Hessen (W. Peter Sörries).

Johann Georg Conrad Oberdieck, geboren im August 1794, widmete sein Leben den Menschen und Obstbäumen. Trotz seiner Liebe zur Natur fühlte er seine Berufung zum Pfarrer. Jedoch hat er später neben seiner vielseitigen Pfarramtstätigkeit den

Oberdieck-Preisträger

1999	Fritz Renner, Rüdiger Brandt
2001	Eckart Brandt, Rainer Rausch
2002	Erwin Holzer
2003	Reinhard Heller
2004	Werner Schuricht
2006	H.-J. Bannier, Eckart Fritz
2008	Anton Klaus
2009	Falk Kröllig
2010	Hermann Schreiweis
2011	Andreas Jung
2012	Annette Braun-Lüllemann
2013	Willi Hennebrüder
2014	Jan Bade
2015	Steffen Kahl

Hang zur Natur in pomologischen und praktischen sowie theoretischen Arbeiten sich auswirken lassen.

In seiner Gemeinde wurde ursprünglich der Gemüsebau gepflegt. Durch Absatzmangel verarmte der Ort. Hier förderte Oberdieck den Obstbau und legte selbst eine Baumschule an, um Edelreiser abzugeben. Vor allem seine Schrift „Anleitung zur Kenntnis und Anpflanzung des besten Obstes für das nördliche Deutschland“ in Zusammenarbeit mit Dr. Eduard Lucas enthält die Grundlagen des Obstbaus, die auch heute noch Gültigkeit haben.

Der Preis möchte herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen im Obstbau würdigen. Bei der zu fördernden Maßnahme soll es sich um ein Projekt zur Erhaltung der Vielfalt alter Obstsorten in Deutschland handeln. Das Projekt soll beispielgebend die Bewahrung der Vielfalt durch persönlichen Einsatz, kluge, vorausschauende Planung und kooperative Zusammenarbeit demonstrieren. Dabei spielen auch die durchdachte Konzeption und Methoden, z. B. beim Aufspüren alter Obstsorten oder bei der Anla-

ge eines Sortengartens eine Rolle. Der Preis wird nur an Projekte verliehen, die schon begonnen wurden und zu einem substantiellen Ergebnis gekommen sind. Rückblicke auf die Oberdieck-Preis Vergabe unter www.hessische-pomologentage.de

■ Oberdieckpreis 2015 an Steffen Kahl

Die Vielfalt alter Obstsorten begeisterten den Preisträger schon während seiner Ausbildung zum Gärtner in der Mitte der 80er Jahre. Seit Februar 1997 ist er Mitglied im Pomologen-Verein, Initiator der Vereinstreffen auf Landesebene: „Der Runde Tisch – Alte Obstsorten“ (seit 1999), Gründer der ersten Landesgruppe, Initiator verschiedener Projekte: Reiserbörse, Hessische Lokalsorte des Jahres, Pomologengruppe ...

In zahlreichen Veröffentlichungen sowie bei Bestimmungstagen, Vereinsveranstaltungen und Seminaren gibt er sein Wissen weiter. Im Laufe der Jahre entdeckte er zahlreiche Sorten wieder und brachte sie so in die Vermehrung. Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen hat er in mehreren Veröffentlichungen, Broschüren und Plakaten festgehalten. Zwischen 2005-2010 war er für die Redaktion des Jahreshefes des Pomologen-Vereins verantwortlich. Gemeinsam mit anderen entwickelte er Lehrpfade, führte Veranstaltungen durch, die alle der Förderung und dem Erhalt alter Obstsorten dienen. Auf Landesebene konnte sich somit die Pomologie und die Vereinsentwicklung und damit auch die Erhaltung der Biodiversität positiv beeinflusst werden. ▶

Abb. (v. o.) Verleihungen 2012, 2013, 2014, und 2015 (v. l.) Claudia Thöne, Stadt Naumburg, Preisträger Steffen Kahl, Sabine Fortak, Vorstand PV, Maik Meyer, Stadtrat, Frau Kahl
Fotos: C. Thöne, PA Stadt Naumburg

